Lichter! Lichter!

Unterzeichneter gibt hierdurch Nachricht, daß er immer noch das Lichter-Machen in der Stadt Allentaun Lecha Caunty betreibt und daß er jederzeit die besten Unschlitt-Lichter beim Kleinen und Großen zum Verkauf auf Hand hat.

Stehrhalter und andere werden es zu ihrem Vortheil finden bei ihm anzusprechen.

☞ Unschlitt wird im Austausch für Lichter angenommen, und dafür der höchste Marktpreis erlaubt.

Jacob H. Ritter.

Sept. 29. nq6M

Zeder-Waaren.

Der Unterzeichnete in der Stadt Allentaun, gibt hierdurch dem Publikum achtungsvoll Nachricht, daß er die Zeder-Küferei noch immer an seinem alten Standplatze fortbetreibt, und daß er gegenwärtig ein herrliches Assortement Zeder Waaren auf Hand hat, und immerhin zu halten gedenkt, welche Waaren er an Philadelphia Marktpreisen absetzen wird.

Jacob H. Ritter.

Sept. 29. nq6M

Lampen! Lampen!

Hamer und Frick,
Manufakturisten und Importeurs,
No. 99 Nord Zweite Straße, ober der Arch, Philadelphia.

Die Unterschriebenen haben soeben eröffnet ein frisches, elegantes und ausgedehntes Assortement von

Pine-Oel oder Camphine,
Brenn-Fluid,
Schmalz und
Oel,
Lampen, Chandelies, Candelabras, u. s. w.

Ebenfalls: Hall-, Schiffs- und Trag-Laternen, Glas-Globen und Chimneys, Shades, Dochte,
Bouquethalter und Mantelverzierungen, etc.

Gewöhnliche Glaslampen für Oel oder Fluid zu $1 das Dutzend und aufwärts.

Pineöl oder Camphine und Fluid wird jeden Tag frisch distillirt und als beste Qualität garantirt.

Lampen-Händler, Kaufleute, Schapbalter und das Publikum überhaupt sind eingeladen unsern Stock zu examiniren, welchen wir an den niedersten Manufakturpreisen beim Großen und Kleinen verkaufen.

☞ Merkt Euch den Ort!

Hamer und Frick,
99 Nord 2te Straße, zwei Thüren oberhalb dem Meunt Vernen Haus, Philadelphia.

Sept. 1, 1852. nq3M

Lovell und Co.

Wholesale
Uhren-Händler,
No. 183 Nord Dritte Straße,
Ecke der Nord und Arch Straßen,
Philadelphia,

Machen achtungsvoll ihren zahlreichen Freunden und Kunden bekannt, daß sie ihr Etablissement wieder eröffnet haben, mit einem größeren und wohlfeileren Assortement als jemals von

Counting Haus-,
Mantel-,
Kirchen- und
Stohr-Uhren.

Ihr Stock besteht aus den schönsten Perl, enlaid, Rosenholz, vergüldete und mahogeny Uhren die je in diesem Lande angeboten wurden.

Da sie ihre Facilitäten auf jederlei Weise vergrößert haben, so fühlen sie sich im Stande, Styls und Preise zu offeriren, welche **jeder Competition trotzen.** Dankbar für erhaltene Gunst, laden sie achtungsvoll ihre Freunde und das Publikum im Allgemeinen ein, bei uns einzutreten, sie mögen kaufen oder nicht. Es ist ☞ Der alte Stand, **Ecke der Dritten u. Wood** Straßen.

Lovell und Co.

Philadelphia, Sept. 1, 1852. nq3M

Tabak, Schnupftabak und Cigarren Waarenlager.

Die Unterschriebenen machen Land-Stohrhaltern und Andern achtungsvoll bekannt, daß sie nun auf Hand haben ein allgemeines Assortement vom besten

Virginia Brand Tabak,

Cavendisch 5s. Lump 8s. Lump 6s. Plug, etc., an den niedersten Manufakturpreisen. Gleichfalls, ein schönes Assortement von ausländischen u. einheimischen Cigarren, Schnupftabak, Rauchtabak, Pfeifen, Pfeifenköpfe, u.s.w. die wir an den niedersten Preisen verkaufen.

S. Woodward & Co.
23 Nord Dritte Straße, Philadelphia.

Sept. 1, 1852. nq3M

„Jede Familie sollte ein Copie haben."

Ein unschätzbares Buch,

nur 25 Cents kostend.

Mensch kenne dich.

Dr. Hunter's medizinisches Handbuch für Kranke. Enthaltend die Grundzüge des Ursprungs, Fortschritts, der Behandlung und Heilung von jeder Krankheitsform, welche durch verschiedenartigen geschlechtlichen Umgang, Selbstbefleckung, oder übermäßigen Geschlechtsverkehr zugezogen wurden, nebst Anweisungen zu deren Verhütung, in verständlichem Style und mit der anständigsten Sprache geschrieben, als das Resultat einer mehr als 20jährigen ausschließlich der Heilung von Krankheiten delikater und privater Natur gewidmeten Praxis,—mit einem Zusatz von Recepten zur Heilung solcher Krankheiten und einer Abhandlung über die Ursachen, Symptome und Heilung des kalten Fiebers,—für 25 Cents per Copie, oder 6 Copien für einen Thaler; wird postfrei nach irgend einem Theile der Ver. Staaten versendet. Addressire postfrei, "Box 126 Post Office," oder den Autor, 38 Nord 7te Straße Philadelphia.

50 Thaler verwirken.—Dr. Hunter will $50 bezahlen, wenn es ihm fehlen sollte irgend einen Fall von geheimer Krankheit zu kuriren, ohne Unterschied von wie langer Dauer sie ist. Personen von beiden Geschlechtern sind in seine Privatstuben, 38 Nord 7te Straße, Philadelphia, eingeladen, wo sie vor Störung durch andere Patienten sicher sind.

Impotenz.—Aus ungezügelter Befriedigung der Passionen, durch Uebermaaß oder Selbstbefleckung, entstehen zahlreiche Uebel. Frühreife Impotenz, unfreiwillige Samenergießungen, Organenabnahme, Gedächtnißverlust, Abneigung gegen Frauenzimmer, allgemeine Debilität, oder constitutionelle Unordnung, folgen sicher. In allen Fällen gibt der Doktor eine sichere Kur.

Zum Nachdenken.—Die Kranken würden wohlthun es zu bedenken, ehe sie Gesundheit, Glückseligkeit und oftmals das Leben den Händen von Ärzten anvertrauen, die nicht die nöthige Kenntniß von dieser Klasse Krankheiten haben. Es ist unmöglich daß ein Mensch alle Beschwernisse des menschlichen Körpers verstehe.—Jeder achtbare Arzt hat seinen besondern Zweig worin er erfolgreicher wirken kann als seine Mitärzte und worauf er seine meiste Zeit und Studium verwendet.

Jahrelange Praxis, ausschließlich gewidmet dem Studium und der Behandlung von Krankheiten der Geschlechtsorgane, nebst Geschwüren an Körper, Hals, Nase oder Beinen, Kopf- und Knochenschmerz, Mercurialrheumatism, Zusammenziehungen, Grävel, Unregelmäßigkeit, Krankheiten von jugendlichen Lastern oder Unreinigkeit des Blutes, wodurch die Constitution geschwächt wurde, setzt den Doktor in Stand, Allen schnelle Abhülfe zu verschaffen, die sich seiner Behandlung unterwerfen.

Medizinen werden nach allen Theilen der Ver. Staaten versandt. Preise 5 und 10 Thaler das Packet.

Philadelphia, Sept. 1 1852. nq13

Verkündiget die

Frohe Botschaft!

Wohlfeiler als jemals für baar Geld.

Der erste Einkauf von Spätjahrs- und Wintergütern erhalten.

J. W. Grubb macht den Einwohnern von Allentaun und der Umgegend bekannt, daß er soeben seinen ersten Vorrath von Spätjahrs- und Wintergütern erhalten hat, welche für Verschiedenheit des Styls und der Preise von keinen, weder in der Stadt noch im Lande übertroffen werden können.

Sein Stock von **Lädies Dreßgütern,** bestehend zum Theil aus

Mous DeLains, Caschmeres, Cobergs, Alpackas, Lustres, Mous DeBages, plain, schwarze und fancy Dreßseide, etc. etc.

ist ein solcher, daß er nicht fehlen kann gänzliche Zufriedenheit zu geben allen Solchen die ihn mit ihrem Zuspruch beehren, beides in Qualität und Styl wie im Preise.

Tuch, Cassimers, Satinets, etc.

Dieses Departement ist ebenfalls mit einem allgemeinen Assortement aufgefüllt, welches an den niedersten Preisen, oder so wohlfeil als das Wohlfeilste, verkauft wird.

Sein Assortement **einheimischer Güter,** als **Tickings, Checks, Muslins, Drills, etc. etc.,** ist gleichfalls ein solches, daß es in jeder Besonderheit völlige Satisfaction geben wird.

Er hat ebenfalls ein vorzügliches Assortement von

Rothen, gelben, grauen und weißen ganzwolligen Flannels, ebenso, Welsch Flannels, Cotton Flannels, Sack Flannels, Linseys, etc. etc. sammt einem allgemeinen Assortement von Strümpfen, Handschuhen, Shawlern, ausgenähte Kragen, Bändern, u.s.w., u.s.w.,

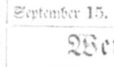
welches alles so verkauft wird, daß es den Kunden die vollkommenste Befriedigung gewährt.

Er spricht auch hierdurch seinen herzlichsten Dank aus für den liberalen Theil der öffentlichen Gunst die mir bisher zugekommen ist, und hofft durch strenge Geschäfts-Aufmerksamkeit und gefällige Bedienung seiner Kunden auch in Zukunft ein liberales Patronat zu verdienen.—Rufet daher Eins und Alle bei ihm an, an dem alten Ecke, bekannt durch das rothe Schild, gegenüber Seider's Hotel.

J. W. Grubb.

September 15. nq—

Wer weiß es nicht?



Daß J. W. Grubb stets die wohlfeilsten Grozerien in der Stadt hält, und daß er soeben einen frischen Vorrath bekommen hat, welche wohlfeiler als noch jemals verkauft wird, am rothen Schild, gegenüber Seider's Hotel.

Salz! Salz! Salz!

Der Unterschriebene hat soeben einen großen Vorrath Salz erhalten, welches in Quantitäten absetzt wie es Käufern beliebt.

J. W. Grubb.

Nehmet Obacht!

Daß J. W. Grubb immer auf Hand hat ein Assortiment vorzüglicher ☞ Makrelen, ☜ welche er so wohlfeil als die wohlfeilsten verkauft.

Schawls! Schawls!

Ein prächtiges Assortiment von seidenen, Thibet und Caschmere Schawls, soeben erhalten und wohlfeil zu verkaufen in

J. W. Grubb's
neuem Stohr.

Feuerfeste

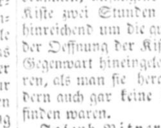
Sicherheits-Kisten.

Evans und Watson machen hierdurch dem Publikum achtungsvoll die Anzeige, daß sie große Zusätze zu den Bequemlichkeiten in der Verfertigung von Artikeln ihres Faches gemacht haben, durch die Errichtung einer großen Faktory in der Achten Straße, unterhalb Vine, und nun bereit sind alle bei ihnen Ansprechende auf die kürzeste Anzeige mit **feuerfesten Kisten** (Safes) etc. von der vorzüglichsten Art zu versehen. Sie garantiren, daß ihre Kisten so große Hitze vertragen können, als irgend andere; und um das Publikum zu überzeugen daß dies nicht blose Behauptungen sind, sind sie zu jeder Zeit bereit dieselben mit irgend andern Kisten einer gleichmäßigen Probe zu unterwerfen. Sie haben die Namen vieler Kaufleute und Anderer, von dieser Stadt und andern Plätzen, welche sie als Referenzen geben können. Ihre berühmten Kisten sind durch Zufälle sowohl als durch besondere Probfeuer bereits sattsam erprobt worden, wie der folgende Bericht zeigt.

Großer Triumph errungen
durch
Evans & Watson's
No. 83 Dock-Straße, Philadelphia,

Feuerfeste Kisten!

bei der Staats Fair, zu Harrisburg, Pa.
Oktober [illegible] 1851.



Wir Unterzeichneten, für diesen Endzweck ernannt von den Beamten der Staats-Fair, waren diesen Nachmittag gegenwärtig, als die Herren **Evans & Watson** eine ihrer kleinen Salamander feuerfesten Kisten erprobten, wobei sie drei Klafter Holz über derselben verbrannten, anfangend um 1 Uhr Nachmittags, und die Kiste zwei Stunden lang weiß glühend hielten, hinreichend um die gußeisernen Füße zu zerstören. Bei der Oeffnung der Kiste fand man, daß die in unserer Gegenwart hineingelegten Papiere, nebst 2000 Circularen, als man sie herausnahm, nicht nur erhalten, sondern auch gar keine Spuren von Sengung daran zu finden waren.

Joseph Ritner, Ex-Gouvernör von Pa.,
A. O. Heister,
A. T. Newbold,
John B. Cox,
Chas. E. Heister,
E. C. Boudinett,
Committee.

Evans und Watson,
Salamander Feuer- und Diebfeste Kisten-Manufakturisten,
No. 83 Dock-Straße, Philadelphia.

August 25, 1852. nq13

☞ Bauern sehet hier! ☜

Leset! Leset!

Land Gyps zu 18 Cents per Buschel. Bester **peruvianischer Guano** 2¼ Cts. per Pfd. Bester **patagonischer Guano** an niedern Preisen. **Poudrette** zu 40 Cents per Buschel, oder $2 per Barrel.

Spart euer Geld.

Der oben angebotene Guano kommt nur ein Geringes höher als die Kosten der Importation.

Poudrette

offeriren wir an den Manufakturpreisen, und von einer unübertrefflichen Qualität.

Land-Gyps.

In diesem bieten wir die Welt. Wir haben die Einrichtung wodurch 1000 Buschel täglich gemahlen werden, und unsere Preise trotzen jeder Competition. Ihr Bauern kommt alle zu

C. French und Co.
Neue Dampf Gyps-Mühle,
an der Vereinigung des Old York Road, Crown und Callowhill Straßen, **Philadelphia.**

August 25, 1852. nq—

Makrelen.

25 Barrel, halbe und ganze, No. 1, 2 und 3, große neue Makrelen, soeben erhalten und zu verkaufen bei

Grim und Reninger.

Allentaun, August 25. nq—

Oeffentliche Vendu.

Samstags den 30sten Oktober um 12 Uhr Mittags, soll auf dem Platze selbst öffentlich verkauft werden:

Eine schätzbare Plantasche,

gelegen an der Straße welche von Emaus nach Coopersburg führt, in Obersaucon Townschip, Lecha Co.; grenzend an Land von Peter und Abraham Sell, Michael Faßbinder, James Reinhard und anderes; enthaltend 54 Acker und 4 Ruthen genaues Maas. Darauf ist errichtet ein **Block-Wohnhaus, Block-**Scheuer, und sonst noch nöthige Nebengebäude. Quellen sind bequem beim Haus und der Scheuer.—Ein guter Aepfelbaumgarten und andere Obstbäume sind auf dem Lande. Ein Theil des Landes ist Holzland und Wiesen, und der Rest ist vorzügliches Bauland.

Besitz und ein unstreitiges Recht kann bis den 1sten April, 1853, gegeben werden.

Es ist das hinterlassene liegende Eigenthum des verstorbenen George Brinker, letzthin von vorbesagtem Taunschip.

Die Bedingungen am Verkaufstage und Aufwartung von

John Brinker,
Agent für die Erben.

Okt. 13. nq3m

Eine schätzbare Bauerei

Durch privat Handel zu verkaufen.

Der Unterzeichnete ist zu dem Entschluß gekommen nach Westen zu ziehen, und wünschet daher seine

Prachtvolle Plantasche,

gelegen an der kleinen Lecha in Niedermacungie Taunschip, Lecha Caunty, durch privat Handel zu verkaufen.—Dieselbe gränzet an Länder von George Kemmerer, Salomon Reinschmied, Jacob Marks, Conrad Sehm und andere; und enthält 85 Acker, mehr oder weniger. Davon sind etwa 70 Acker klares Land, von dem besten und schönsten in dem Caunty. Dasselbe ist in schickliche Felder eingetheilt, unter guten Fensen und überhaupt sonst in der besten Ordnung.—Von dem klaren Lande sind etwa 5 bis 6 Acker herrliche Wiesen, wodurch besagter Fluß fließt, und das Uebrige ist vom besten Holzland in der Gegend, gut mit Kastanien und Hickory Holz bewachsen.—Auf dem klaren Land ist errichtet

Ein gutes und geräumiges zweistöckiges steinernes Wohnhaus

mit einer angebauten steinernen Küche, eine vortreffliche steinerne Schweizerscheuer, 40 bei 75 Fuß, ein Wagenhaus, Schmiedschap und alle andere nöthige Nebengebäude. Ein junger und bereits zum Theil tragender Obstgarten von lauter gezweigten Bäumen, und überhaupt alle Arten vom besten Obst, als Kirschen, Pfirsiche, Pflaumen u. s. w., befinden sich gleichfalls darauf. Ebenfalls befindet sich ein niefehlender Brunnen zwischen Haus und Scheuer, und eine gute Springe nahe am Wohnhaus. Mehr über diese herrliche Plantasche zu sagen, hält man für überflüssig, indem es Kauflustige doch erst in Augenschein nehmen werden.

Solche die Land zu kaufen wünschen, sollten diese Gelegenheit nicht unbenutzt vorüber gehen laßen, indem nur selten solch in allen Stücken so angenehmes und werthvolles Eigenthum zum Verkauf angeboten wird.

Die Bedingungen durch den Eigenthümer,

William Jacoby.

October 13 nq6m

Ein großes Batallion!

Auf Donnerstags den 28sten Oktober, um 10 Uhr Vormittags, soll am Gasthaus von David Rudy, in Waschington Taunschip, Lecha Caunty, ein großes Batallion gehalten werden. Die Nordwheithall Cavalleristen werden gegenwärtig sein, auch sind die Cavalleristen unter dem Befehl von Capt. Schlauch und Capt. Friedrich ebenfalls erwartet. Die Waschington Freiwilligen unter dem Befehl von Capt. Schloßer haben entschieden beizuwohnen, und die Compagnien unter dem Befehl der Capitaine Laury, Lentz, Follweiler und Joseph Bauman sind höflich eingeladen beizuwohnen.

Gen. Rupp und Stab, Maj. Ettinger, Maj. Zimmerman und Maj. Keiper sind gleichfalls eingeladen beizuwohnen.

Wohnt daher alle bei, wenn Ihr einmal wieder ein rechtes Batallion sehen wollt

Viele Freiwilligen.

☞ Sollte das Wetter an obigem Tage ungünstig sein, so findet das Battallion am Freitag den 29sten Oktober statt.

Okt. 13. nq3m

Aufgeschobene Court.

Eine aufgeschobene Waisencourt der Vierteljährigen Sitzung u. s. w., soll auf Freitags den 29. October um 10 Uhr Vormittags in dem Courthause in Allentaun, Lecha Caunty, gehalten werden, wonach sich alle diejenigen die Geschäfte zu verrichten haben, richten können.

Nathan Metzger, Schrb.

Okt. 6. nq3m

Aufgeschobene Court.

Eine aufgeschobene Common Pleas Court für Lecha Caunty, soll gehalten werden in Allentaun, anfangend am Freitag den 29sten Oktober, um 10 Uhr Vormittags, wann und woselbst alle interessirte Personen sich einzufinden haben.

F. E. Samuels, Prcth.

Okt. 6. nq3m

Jetzt ist eure Zeit wohlfeil zu kaufen.

Ein neuer

Hüte- und Kappen-Stohr in Allentaun.

William Keck

Macht den Einwohnern von Allentaun und der Umgegend ehrerbietigst bekannt, daß er seine Interessen in dem Hutstohr von E. M. Wieder und Gesellschafter abgetreten hat,—also nichts mehr damit zu thun hat,—und nun

auf seine alleinige Rechnung

einen neuen Hutstohr eröffnet hat, und zwar auf der Nord-Seite der Hamilten Straße, die nächste Thüre oberhalb Schnurmans Stohr, allwo er fortwährend auf Hand halten, und auch auf Bestellung erlangen wird:

Alle Arten und Verschiedenheiten von Hüten, Kappen, Muffs, Boas, Cuffs, u. s. w.

alles nach den neuesten Moden, auf die beste und dauerhafteste Weise und an billigern Preisen, als diese Artikel je in dieser Stadt verkauft wurden. Er kann das Publikum versichern, daß seine Waaren so fein werden daß sie in keiner Hinsicht zu übertreffen sind.

Wer irgend etwas aus diesem Geschäftszweige braucht, ist achtungsvoll eingeladen bei ihm anzusprechen, und sich von dem Gesagten selbst zu überzeugen.

Durch pünktliche und getreue Bedienung und die billigsten Preise, die in dieser Stadt gefordert werden, hofft er sich seinen Antheil der Gunst des Publikums zuzuziehen.

Stohrhalter im Lande werden darauf aufmerksam gemacht, daß er alle diese Artikel beim Großen und Kleinen verkauft, und daß er sie an Philadelphia Preißen damit versorgen kann.

☞ Vergesset es nicht, sein Stohr ist die nächste Thüre oberhalb Schnurman's Stohr.

Allentaun, Okt. 20. nq—

Ein Haus und Lotte

öffentlich zu verkaufen.

Samstags den 6ten November, um 1 Uhr Nachmittags, soll am Gasthause von Eli George (früher Weavers Stand), in Allentaun, folgendes Eigenthum auf öffentlicher Vendu verkauft werden, nämlich:

Eine Stadtlotte mit Wohnung,

gelegen in der Hamilton Straße in Allentaun, (nahe bei Georg's Wirthshaus) enthaltend in der Front 20 Fuß 9 Zoll und in der Tiefe etwa 205 Fuß. Die Wohnung ist ein neuerbautes 2stöckiges backsteinernes Gebäude, 17½ Fuß Front und 30 Fuß tief, enthaltend 2 Stuben auf dem ersten und 3 auf dem zweiten Boden, mit einer großen Piazze an der ganzen Länge des Hauses. Dabei befindet sich ein Waschhaus, eine gute Cisterne und andere nöthige Nebengebäude—Alles in der besten Ordnung.

Ein gutes Recht kann sogleich gegeben werden.—Die Bedingungen am Verkaufstage von

Daniel Stettler.

Oktober 20. nq3m

Oeffentlicher Verkauf

von Landeigenthum.

Freitags den 29sten Oktober, um 1 Uhr Nachmittags, sollen am Hause von Daniel Fretz, in Obermilford, Lecha Caunty, folgende schätzbare Grundstücke verkauft werden.

No. 1—Ein doppelt zweistöckig Wohnhaus, Schweizerscheuer, 2 Wagenschöppe, Schweinestall, Welschkornhaus, und alle nöthige Nebengebäude. Eine Springe mit Pumpe ist an der Scheuer und eine andere mit einer Kettenpumpe am Hause. Hierzu gehören 36 Acker Land — wovon 5 Acker vom besten Holz, 6 Acker Schwamm und das Uebrige vom besten Bauland im Taunschip ist. Ein junger tragender Baumgarten mit dem besten gezweigten Obst ist darauf. Das Eigenthum liegt nahe an der Allentaun und Pottstown Poststraße, 2 Meilen von dem Goschenhoppen und Greenlane Turnpeik, und ein niefehlender Wasserstrom fließt durch dasselbe.

No. 2—Ein 10 Acker Stück Holzland, mit vortrefflichem Kastanien Riegelholz.

No. 3—Vier Acker Land: 3 Acker Holz und 1 Acker gutes Bauland.

No. 4—Vier Acker vortreffliches junges Kastanien Holzland.

Eine weitere Beschreibung ist überflüssig, denn wer Lust hat es zu kaufen, kann sich selbst einfinden bei dem darauf wohnhaften Eigenthümer und es besehen.

Das Ganze kann auch zusammen verkauft werden.

Die Bedingungen und Aufwartung von

Daniel Fretz,
Enos Fretz.

Oktober 13. nq3m

Eine Wahl

Es soll eine Wahl gehalten werden für Beamte der „Lecha Caunty Feuer-Versicherungs Gesellschaft," auf Montags den 1. November, zwischen den Stunden von 1 und 4 Uhr Nachmittags, am Hause von Israel Wesco, in Niedermacungie Townschip, Lecha Caunty.

Jacob Wenner, Präs't.

Oktober 20. nqbv

Nachricht.

An die Assessoren von Lecha Caunty.

Die Assessoren der Stadt Allentaun und der verschiedenen Taunschips von Lecha Caunty, sind ersucht und hierdurch angewiesen, sich in der Commissioners-Amtsstube in Allentaun einzufinden, am Montag den 1sten November nächstens, für den Endzweck, den vorgeschriebenen Amtseid zu leisten und die Bücher, Papiere, Warrants und Instructionen, um ein neues dreijährliches Assessment zu machen, in Empfang zu nehmen. Auf Befehl der Commissioners.

Jesse M. Line, Schreiber.

Allentaun, Okt. 6. nq3m

Privat-Verkauf.

Der Unterschriebene bietet folgendes sehr werthvolle liegende Eigenthum zum Privat-Verkauf an, gelegen nahe Lockport, in Lecha Taunschip, Northampton Caunty, stoßend an Länder von Christian Bartsch und John Newhard, enthaltend

106 Acker und 145 Ruthen.

Die Verbesserungen darauf sind Ein zweistöckiges steinernes Wohnhaus, Främscheuer, 2 Wagenschoppen, ein Waschhaus, Rauchhaus, Springhaus über einer niefehlenden Quelle, eine **Kleemühle,** Welschkornhaus und andere Nebengebäude. Auch befindet sich ein 1½stöckiges **Wohnhaus** auf dem Platze. Ebenfalls ein guter Aepfelbaumgarten und eine Verschiedenheit anderer auserlesenen Obstsorten. Ungefähr 18 Acker von dem Obigen ist Holzland, 10 Acker sind gewässerte Wiesen und der Rest in gute Felder eingetheiltes und in hohem Culturstande sich befindliches Bauland.

Das obige Eigenthum liegt etwa eine Viertel Meile vom Lecha Canal.—Die „Indian Creek" fließt durch das Land, mit etwa 30 Fuß Fall, welches ein vortrefflicher Platz für die Errichtung einer Mühle wäre.

Wer das Eigenthum zu besehen oder Näheres darüber zu erfahren wünscht, beliebe sich bei dem unterschriebenen Bewohner der Bauerei zu melden.

Besitz und unbestreitbares Recht kann bis den 1sten nächsten April gegeben werden.

☞ Sollte das Eigenthum nicht bis den 30sten Oktober verkauft sein, so wird es an jenem Tage, um 1 Uhr Nachmittags, auf öffentlicher Vendu verkauft werden, wobei die Bedingungen bekannt gemacht werden von

Samuel Heß.

Oktober 6. nq3m

Waisengerichts-Verkauf.

Kraft und zufolge eines Befehls aus dem Waisengericht von Lecha Caunty, soll Montags den 15ten November, 1852 um 1 Uhr Nachmittags auf dem Platze selbst öffentlich verkauft werden:

Ein gewisser Strich Land,

mit dem Zugehör, gelegen in Südwheithall Taunschip, verbesagtem Caunty; grenzend an Länder von Jacob Fritz, Daniel Beisel, John Ritter, und andere; enthaltend 18 Acker und 144 Ruthen genaues Maas, all gutes urbares Land in hohem Kulturzustande. Darauf befindet sich ein 1½ stöckiges Främ **Wohnhaus** und die nothwendigen Nebengebäude. Ein Aepfel-Baumgarten von auserlesenen Sorten ist auf dem Eigenthum.

Es ist das hinterlassene liegende Vermögen des verstorbenen Reuben Gräfty, letzthin von vorbesagtem Caunty.

Die Bedingungen am Verkaufstage und Aufwartung von

Reuben Wentz,
Henry Bachman,
Administrater.

Durch die Court.—N. Metzger, Clerk.

Oktober 6. nq3m

Aufgeschobener

Waisengerichts-Verkauf.

Kraft und zufolge eines Befehls aus dem Waisengericht von Lecha Caunty, soll Montags den 1sten November, 1852, um 1 Uhr Nachmittags, auf dem Platze selbst öffentlich verkauft werden:

Ein gewisser Strich Land

mit dem Zugehör, gelegen in Heidelberg Taunschip, vorbesagtem Caunty, grenzend an Länder von Aaron Peter, Peter Krum, Jonas Miller, und andere; enthaltend 13 Acker und 120 Ruthen. Darauf ist errichtet ein 1½ stöckiges Blockhaus, Blockstall und andere Nebengebäude. Darauf ist ein Aepfel-Baumgarten und andere Obstbäume. Es ist gutes urbares Land in hohem Kulturzustande.

Es ist das hinterlaßene liegende Vermögen des verstorbenen Michael Krum, letzthin von vorbesagtem Taunschip.

Die Bedingungen am Verkaufstage und Aufwartung von

John Säger, Ad'or.

Durch die Court—N. Metzger, Clerk,

Okt. 6. nq3m

Oeffentliche Vendu.

Samstags den 30sten Oktober, um 12 Uhr Mittags, sollen am Hause des Unterschriebenen, in Emaus, folgende Güter auf öffentlicher Vendu verkauft werden:

Eine trächtige 4jährige blinde Mähre, 2 Kühe und 1 Rind (Davonshire Zucht), ein 1Gäulswagen, Heuleitern u. Schemel, Pflug und Egge, eine Walze, 2 Eingäulsgeschirre, 2 Sättel, ein Manns- und ein Weibssattel, Windmühle, Fruchtreff, Hoppel und Kühketten, eine Quantität Welschkornlaub und Kornstroh beim Gebund, ein prächtiges Forte Piano (nach der neuen Mode mit Gußfräm), ein Schreibpult, Ofen mit Rohr, eine gezogene Jagd Büchse, nebst einer Verschiedenheit von andern Artikeln, zu umständlich zu melden.

Die Bedingungen am Verkaufstage und Aufwartung von

John J. Giering.

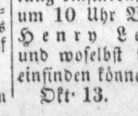
Emaus, Okt. 13. *3m

Auditors-Nachricht.

In dem Waisengericht von Lecha Caunty

In der Sache der Rechnung von Godfrey Peter und Stephen Werth, Administratoren des verstorbenen Christian Werth, letzthin von Heidelberg Taunschip.

Und nun Sept. 3, 1852, ernannte die Court John D. Lawall als Auditor, um besagte Rechnung zu durchsehen, überzusetteln, eine Vertheilung zu machen, und dem nächsten Waisengericht zu berichten.



Aus den Urkunden.
Bezeugts,—**Nathan Metzger,** Schr.

Der obenernannte Auditor wird sich zufolge seiner Anstellung einfinden, Samstags den 6. November, um 10 Uhr Vormittags, am Hause von Henry Leh, in Allentown, wann und woselbst sich alle intressirte Personen einfinden können.

Okt. 13. nq3m

Good & Stettler,

Särgmacher und Leichenbesorger,
in Allentown,

Wünschen dem Publikum die Anzeige zu machen, daß sie in Geschäftsverbindung getreten sind und eine neue Werkstätte eröffnet haben, am nordwestlichen Ecke der John und Margaret Straßen, gegenüber Greenleaf's Lotte, wo sie das obige Geschäft auf die vorzüglichste und ausgedehnteste Weise betreiben. Alle Arten

Todtenladen

werden auf die kürzeste Anzeige aufs schönste und wohfeilste nach Bestellung verfertigt und allezeit eine gute Auswahl auf Hand gehalten. Und und da sie sich eben auch einen neuen

Todtenwagen

angeschafft haben, so sind sie bereit auch das Ausfahren der Leichen,—kurz alles was zu dem Geschäft gehört, auf das Pünktlichste und Billigste zu bedienen.

Zugleich machen sie bekannt, daß auch alle Arten von

Cabinet-Waaren

die verlangt werden, immer bei ihnen auf Hand gehalten und auf Bestellung verfertigt werden—sowie jede Art Reparatur verrichtet — und zwar Alles an den niedersten Preisen.

Man rufe bei ihnen an, und man wird finden, daß sie ihre Pflicht zu erfüllen wissen.

Sept. 15, 1852. nqbv

Scheriffs-Verkauf,

von schätzbarem Eigenthum.

Kraft und zufolge eines Befehls von Levari Facias, aus der Court von Common Pleas von Lecha Caunty, an mich gerichtet, soll am Samstag, den 30sten October, nächstens, um 1 Uhr Nachmittags, am Hause von Herman Stadiger in Ober-Saucona Taunschip, Lecha Caunty, nachfolgendes beschriebene Eigenthum öffentlich verkauft werden:

Alle jene gewiße Striche Land,

bestehend aus vier Stücken, wovon das größere Theil gelegen ist, in Obersaucan Taunschip, Lecha Caunty, und der Ueberrest in Niedersaucona, Northampton Caunty, gränzend und beschrieben wie folgt:

No. 1.—Anfangend an einem Stein, ein Corner von Land des George Gernet, dann entlang theils desselben und theils Land letzthin des William Mohrey, südlich sechsundachtzig Grade westlich, ein hundert und neun Ruthen und fünf Zehntheil an einen Stein, dann an Land letzthin des Samuel Geißinger, nördlich neun und ein hald Grade, östlich fünf und sechszig Ruthen an einen Stein, und nördlich neunzehn und drei viertel Grade, östlich dreißig und ein viertel Ruthen an einen Stein, dann an Land letzthin des Philip Bahl, nördlich fünfundachtzig und drei Viertel Ruthen an einen Stein, dann entlang besagtes Land von George Garnet, endlich fünf Grade östlich, vierundachtzig Ruthen und fünf Zehntel bis an den Anfangspunkt; enthaltend 51 Acker und 73 Ruthen Land.

No. 2.—Anfangend an einem Stein, dann entlang Land von Thomas Weaver, nördlich achtundvierzig und ein viertel Grade, östlich einundzwanzig Ruthen, an einen Pfosten, und nördlich einunddreißig und drei viertel Grade, östlich neunzehn Ruthen und neun Zehntheil an einen Stein, dann an Land von Peter Yarger, östlich vierundsechszig Ruthen an einen Pfosten, dann an Land letzthin von Abraham Gangewer, nördlich 81 Grade, östlich 11 Ruthen an einen Stein, dann an Land von Jacob Ueberreth, südlich 4½ Grade, östlich 27 Ruthen und drei Zehntheil an einen Stein, und südlich 87 Grade, westlich 102 Ruthen und fünf Zehntel an den Anfangspunkt, enthaltend 15 Acker, und 52 Ruthen genaues Maaß.

No. 3.—Anfangend an einem Stein, dann an Land letzthin von Samuel Geißinger, östlich 44 und ein halbes Grade, östlich 26 Ruthen und acht Zehntel an einen Stein, dann an Land von George Gernet, nördlich 85½ Grade, östlich 35 Ruthen und acht Zehntel an einen Stein, dann an Land letzthin von Jacob Bahl, nördlich 3½ Grade, westlich 54½ Ruthen an einen Stein, dann an Land von Peter Kurtz, südlich 85½ Grade, westlich 20 Ruthen an einen Stein, dann an Land letzthin von Abraham Gangewer, südlich 4½ Grade, östlich 27½ Ruthen an einen Stein, nördlich 85½ Grade, westlich 16 Ruthen und acht Zehntel an den Anfangspunkt, enthaltend 9 Acker und 66 Ruthen Land.

No. 4.—Anfangend an einem Stein, dann an Land von Rudolph Kaufman, nördlich 8 Grade, östlich 99 Ruthen an einen Stein, dann an Land von Nickoles Remmel, südlich 83½ Grade, östlich 34 Ruthen und drei Zehntel an einen Stein, und südlich 51 Ruthen an einen Stein, dann an Land von Christian Bergies, südlich 68 Grade, östlich 27 Ruthen an einen Stein, dann an Land von Jacob Grim, südlich 70 Grade, westlich 81 Ruthen und sieben Zehntel an den Anfangspunkt, enthaltend 24 Acker und 10 Ruthen Land.

Eingezogen und unter Beschlag genommen als das Eigenthum von Henry Ueberroth, und wird verkauft von

Joseph Nenhard, Scheriff.

Scheriff's Amtstube,
Allentaun Okt. 13. nq3m

Sehet hier!

65,000 Fuß Bretter zu verkaufen.

Der Unterschriebene hat gegenwärtig 65,000 Fuß Boards auf Hand welche er an 10 bis 15 Thaler per Tausend verkauft. Ebenfalls:

Schlät- und Pein Schindeln

von allen Sorten und Größen und von der vorzüglichsten Qualität. Wer ein Schlätdach zu haben wünscht, beliebe anzurufen oder zu mir zu schreiben, und ich fühle überzeugt, daß ich ihn in allen Hinsichten vollkommen befriedigen kann.

☞ Für jede Art Getraide wird der höchste Marktpreis im Austausch für Boards und Schläts bezahlt.

John Treichler.

Treichlersville, Okt. 6. nq—

Bauern sehet hier!

Der Unterschriebene danket dem geehrten Publikum für bereits genossene Kundschaft und benachrichtigt zugleich, daß er jetzt seinen Wohnort in Locust Valley, Lecha Caunty, (nahe Coopersburg,) verlegt hat, wo er das Dreschmaschienen-Geschäft stärker zu betreiben gedenkt als zuvor. Er verfertigt jede Art von Pferde-Kraft (Horse Power,) als tritt und jede Art liegende Horse Power die im allgemeinen Gebrauch sind, sowie alle Arten Dreschmaschienen, aber besonders eine ganz neue Art, welche er, so jemand eine derselben verlangt, auf Probe geben wird. Er verfertigt seine Maschine mit Horse Powers zu unterschiedlichen Preisen, nachdem sie verlangt werden, von 75 bis zu 105 Thaler, warrentirt für ein Jahr. Er verlangt keine Bezahlung bis eine völlige Zufriedenheit gewährt ist.

Fur baare Bezahlung gestattet er einen billigen Abzug, sowie der Zahl Termin festgesetzt werden mag.

Levi Landes.

Locust Valley, April 29. nq6M